tunstall.de



ComStation^{BUS}

Best.-Nr. 77 0605 00 Gebrauchsanweisung



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Tunstall GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH

ComStation^{BUS} - Gebrauchsanweisung, 00 8801 77, 08/2012 (Rev. 2.0)

Inhaltsverzeichnis

Zur Sicherheit	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Wenn "Störung" erscheint	4
Grundwissen	7
Rufanlage Flamenco	7 12
Anmelden / Abmelden	17
Anmelden	18
Abmelden	19
Sprechverbindungen	21
Rufe bearbeiten	23
Rufanzeige	24
Grundsätzliches Vorgehen bei der Rufbearbeitung .	28
So bearbeiten Sie einen Ruf	30
Durchsagen	35
Anrufen	37
Zimmer oder ComStation ^{BUS} anrufen	38
ManagementCenter anrufen	40
Stationszusammenschaltung	41
Schicht aktivieren	45
Schicht aktivieren	49
Schichten deaktivieren	50
ComStation ^{BUS} einstellen	51
ComStation ^{BUS} in Betrieb nehmen	53
Reinigung & Desinfektion	57
Was tun, wenn	59
Stichwortverzeichnis	61

Zur Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung! Beachten Sie zur Sicherheit des Personals und der Patienten die folgenden Hinweise.

- ⇒ Bevor eine ComStation^{BUS} benutzt werden kann, muss sie von einem Techniker in Betrieb genommen werden. Lesen Sie hierzu ab Seite 53.
- ⇒ Dieses Handbuch setzt voraus, dass Sie mit den Abläufen im Pflegedienst von Krankenhäusern vertraut sind.
- ⇒ Sie müssen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schulungen, ausreichenden Kenntnisstand über Betrieb und Nutzung der Rufanlage erwerben. Diese Maßnahmen sind bei Bedarf zu wiederholen. Dieses Handbuch setzt den ausreichenden Kenntnisstand voraus.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass die Zuleitung der ComStation^{BUS} immer angeschlossen ist.
- Stellen Sie die ComStation^{BUS} nicht in feuchter Umgebung auf und sorgen Sie dafür, dass sie nicht nass wird. Die ComStation^{BUS} wird über die Zuleitung mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- ⇒ Helles Sonnenlicht kann die Lesbarkeit des Displays beeinträchtigen. Stellen Sie die ComStation^{BUS} an einem blendfreien Ort auf.
- ⇒ Die ComStation^{BUS} bleibt unter den vorgeschriebenen Grenzwerten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit. Dennoch kann es in Einzelfällen und

unter bestimmten Voraussetzungen zu Störungen kommen. In diesem Fall müssen Sie den **Abstand** zwischen den sich beeinflussenden Geräten **vergrößern** oder entsprechende Entstörmaßnahmen ergreifen.

⇒ Öffnen Sie niemals das Gehäuse der ComStation^{BUS}. Geben Sie das Gerät im Falle eines Defektes an den Lieferanten zurück.



Wenn "Störung" erscheint...

Wenn "Störung" in der Titelzeile erscheint, müssen Sie sofort handeln.

In der Rufanlage liegt eine Störung vor. Das bedeutet, dass Sie möglicherweise nicht mehr von jedem Zimmer gerufen werden können.

Zusätzlich werden Sie akustisch auf die Störung hingewiesen, indem Sie die Tonfolge "1 Sekunde Ton - 20 Sekunden Pause" immer wieder hören.

Reagieren Sie deshalb sofort:



• Drücken Sie "System".

O Folgendes Menü erscheint:

r	I	I		l I
Zurück	Stellen	Konfig	Service	Info

• Drücken Sie "Info".

O Folgendes Menü erscheint:

Zurück	ComStation		Störung	
				_

• Drücken Sie "Störung".

O Alle Zimmer mit Störungen werden angezeigt.
Die akustische Störungsanzeige wird ausgeschaltet.



- Informieren Sie unverzüglich einen zuständigen Techniker (Qualifikation "Fachkraft für Rufanlagen") über die Störung. Er kümmert sich dann um die Behebung der Störung.
- Drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.
- O Das Hauptfenster ist wieder da. Sie können weiterarbeiten.

Akustische Störungsanzeige

Die akustische Störungsanzeige ertönt, wenn eine neue Störung auftritt.

Die akustische Störungsanzeige wird ausgeschaltet, wenn die Störung beseitigt wurde oder wenn Sie sich die Störungen wie beschrieben anzeigen lassen. Im zweiten Fall ist die akustische Störungsanzeige ausgeschaltet, obwohl die Störung noch nicht beseitigt wurde.

Grundwissen

Rufanlage Flamenco[®]

Flamenco[®]-Systeme sind Rufanlagen für Krankenhäuser, Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen.

Wenn ein Patient Hilfe benötigt, drückt er die Ruftaste an seinem Rufgerät (PBK Hand). Sein Ruf wird an der Abfragestelle am Dienststützpunkt der Station, der sog. ComStation^{BUS}, angezeigt und anschließend entgegengenommen, d.h. "abgefragt". Das Personal an der ComStation^{BUS} fragt den Patienten nach dem Grund seines Rufes und entscheidet, ob medizinisches Personal gebraucht wird. Dann ermittelt das Personal an der ComStation^{BUS}, in welchen Zimmern sich medizinisches Personal aufhält. Denn dieses drückt beim Betreten der Zimmer sog. Anwesenheitstasten, was ebenfalls an der ComStation^{BUS} angezeigt wird. Das Personal an der ComStation^{BUS} teilt dem medizinischen Personal mit, in welchem Zimmer Hilfe gebraucht wird. Das medizinische Personal eilt zum Rufort. Eine rot leuchtende Zimmerleuchte über der Zimmertür des Patienten zeigt zusätzlich den Rufort an. Im Zimmer versorgt das medizinische Personal den Patienten und stellt anschließend beim Verlassen des Raumes den Ruf ab. Alle Signale, die den Ruf anzeigen, erlöschen.

Rufe, zu denen noch keine Sprechverbindung hergestellt wurde, die also noch nicht abgefragt wurden, nennt man **frische Rufe**. Rufe, die abgefragt wurden, aber noch nicht abgestellt wurden, nennt man **abgefragte Rufe**.



Beispielstation

Zeichenerklärung zur Beispielstation



Was Sie noch wissen sollten

Durchsagen

Neben der Rufbearbeitung werden von der ComStation^{BUS} auch Durchsagen gemacht, wahlweise nur an das Personal oder an alle Zimmer der Station.

Personalgruppen

Das medizinische Personal kann in zwei Gruppen eingeteilt sein (z.B. Schwestern und Ärzte). Damit das Personal an der ComStation^{BUS} sofort das richtige medizinische Personal ansprechen kann, wird an der ComStation^{BUS} zwischen den beiden Personalgruppen unterschieden. Man spricht von Personalgruppe 1 (= Anwesenheit 1) und Personalgruppe 2 (= Anwesenheit 2). Jede Personalgruppe hat eine eigene Anwesenheitstaste in den Zimmern (AW 1 = grün,

AW 2 = gelb). Welches Personal sich in Ihrem Haus hinter den Bezeichnungen verbirgt, müssen Sie erfragen, da es in Ihrem Hause festgelegt wurde.

Mithörsperre

Obwohl von der ComStation^{BUS} mit den Zimmern gesprochen werden kann, ist es nicht möglich, die Zimmer unbemerkt abzuhören. Denn jedes Zimmer hat eine Mithörsperre, eine technische Einrichtung, die das Mithören unmöglich macht. Sie wird erst aufgehoben, wenn in dem Zimmer ein Ruf ausgelöst wird oder wenn sich Personal im Zimmer anwesend gemeldet hat. Es ist auch möglich, die Mithörsperre manuell (Privat-Taste) einzuschalten, obwohl sich Personal anwesend gemeldet hat.

Ausnahme Kinderzimmer: Es ist möglich, dass Räume in der Flamenco[®]-Rufanlage als Kinderzimmer eingestellt wurden. In diesen Räumen ist die Mithörsperre immer aufgehoben. Zur optimalen Versorgung der Patienten können Sie bei Bedarf in diese Räume hineinhören, auch wenn kein Ruf vorliegt und kein Personal im Zimmer ist. Ihr Systemverwalter teilt Ihnen mit, welche Räume als Kinderzimmer eingestellt wurden.

Rufnachsendung

In der Regel werden die Rufe an der ComStation^{BUS} am Dienststützpunkt angezeigt und abgefragt. Wenn die Com-Station^{BUS} unbesetzt ist, werden die Rufe automatisch in die Zimmer nachgesendet, in denen sich medizinisches Personal anwesend gemeldet hat. Die Rufe können dann von dem medizinischen Personal im Zimmer über das Kommunikationsterminal (ComTerminal) abgefragt werden.

Stationszusammenschaltung

In betriebsschwachen Zeiten können mehrere Stationen organisatorisch zusammengeschaltet werden. Das heißt, in den zusammengeschalteten Stationen werden alle Rufe der zusammengeschalteten Stationen angezeigt und abgefragt.

Zonen und Schichten (Bereichspflege)

Stationen können organisatorisch in kleinere Einheiten (Zonen) unterteilt werden. Die Rufe einer Zone werden dann nur innerhalb der eigenen Zone nachgesendet. Die Einteilung der Zonen kann im Tagesverlauf verändert werden (Schichtbetrieb).

ComStation^{BUS}

Die ComStation^{BUS} ist eine Abfragestelle für den Dienststützpunkt der Station. Von der ComStation^{BUS} wird eine Station betreut.

In folgenden Fällen ist der betreute Bereich nicht identisch mit der Station:

- Stationszusammenschaltung (siehe ab Seite 41)
- Schichtbetrieb (siehe ab Seite 45)

Die ComStation^{BUS} wird auf dem Tisch aufgestellt oder an der Wand befestigt.



Das Display



- 1 Listenfortsetzungs-Anzeige
- 2 Liste links
- 3 Titelzeile
- 4 Liste rechts
- 5 Menü



Hinweis! Die Listenfortsetzungs-Anzeige ist dunkel gefüllt, wenn die Liste nach unten (unteres Feld) oder nach oben (oberes Feld) fortgesetzt wird.



Die Tasten

1 Zieltasten zur Auswahl des zugehörigen Listenfeldes.

2 Menütasten zur Auswahl des zugehörigen Menüpunktes.

3 Automatik-Taste

- zur automatischen Abfrage des dringlichsten Rufs.
- zum Zurückkehren in das Hauptfenster, wenn Sie sich in einem anderen Menü befinden. Dabei wird gleichzeitig der dringlichste Ruf abgefragt.

4 Navigationstasten

- zum Bewegen durch Auswahlmöglichkeiten im Display, wenn dieses im Handbuch beschrieben ist.
- zum Blättern in Listen, wenn die Listenfortsetzungsanzeige dunkel gefüllt ist.

Das Hauptfenster

Das Hauptfenster erscheint nach der Anmeldung am Gerät.



1 Listenfortsetzungs-Anzeige

Das Feld ist dunkel gefüllt, wenn die Liste nach unten (unteres Feld) oder nach oben (oberes Feld) fortgesetzt wird. Weiterblättern mit den Navigationstasten.

2 Ruf-Liste

Die Rufe der angeschlossenen Zimmer werden angezeigt. Frische Rufe sind durch Sternchen (*) gekennzeichnet. Mit den Zieltasten neben den Listenfeldern können die Rufe abgefragt werden.

3 Titelzeile

Von links nach rechts:

- Menüebene: wenn Sie sich nicht im Hauptfenster befinden.
- Funktionsanzeige:

Datumsanzeige

Störung: Störung in der Rufanlage.

SZ: Diese Station ist mit anderen zusammengeschaltet.

S1 (...8).: Schicht 1 (...8) ist aktiv.

■ <u>Uhr</u>

4 AW-Liste

Die Anwesenheitsmeldungen (AW) der angeschlossenen Zimmer werden in der Reihenfolge ihres Auftretens angezeigt. Die älteste Meldung steht oben.

AW 1: Personal der Gruppe 1

AW 2: Personal der Gruppe 2

AW 1/2: Personal der Gruppen 1 und 2 hält sich im selben Zimmer auf.

Mit den Zieltasten neben den Listenfeldern können Sie das Personal in den Zimmern ansprechen.

5 Menü

Mit den Menütasten können Sie die Menüpunkte auswählen.

Anmelden / Abmelden

Bevor Sie an der ComStation^{BUS} arbeiten, müssen Sie sich anmelden. Wenn Sie die ComStation^{BUS} verlassen, müssen Sie sich abmelden.

Anmelden

Die ComStation^{BUS} ist immer eingeschaltet. Bevor Sie sich anmelden, sehen Sie folgendes Fenster im Display:



• Drücken Sie "Anmelden".

O Sie sind angemeldet. Das Hauptfenster der ComStation^{BUS} erscheint. Das grüne Feld der Zimmerleuchte leuchtet, um anzuzeigen, dass die ComStation^{BUS} besetzt ist.

Displayschoner

Wenn Sie 10 Minuten lang keine Taste drücken, wird ein Displayschoner eingeschaltet; das Display wird dunkel. Um den Displayschoner wieder auszuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

Abmelden

Jedes Mal, wenn Sie die ComStation^{BUS} verlassen, sollten Sie sich abmelden. Die Rufe für Ihre ComStation^{BUS} werden dann an eine andere Abfragestelle oder per Rufnachsendung auf die Station weitergeleitet.

Falls Sie sich nicht abmelden, wenn Sie die ComStation^{BUS} verlassen, werden die Rufe zwar ebenfalls weitergeleitet, aber erst nach einer voreingestellten Zeitverzögerung.

So melden Sie sich ab:

 Drücken Sie "Abmelden" im Hauptfenster der ComStation^{BUS}.







• Drücken Sie "Aus".

O Sie sind abgemeldet. Das Fenster für eine erneute Anmeldung erscheint (siehe Seite 18). Das grüne Feld in der Zimmerleuchte erlischt, um anzuzeigen, dass die ComStation^{BUS} unbesetzt ist.

Sprechverbindungen

Von Ihrer ComStation^{BUS} stellen Sie Sprechverbindungen zu Zimmern Ihrer Station her. Sie sprechen z.B. mit Patienten, die gerufen haben, oder mit medizinischem Personal, um Hilfe zu organisieren.

Wie Sie in den verschiedenen Situationen Sprechverbindungen herstellen, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln. In allen Fällen wird ein Fenster eingeblendet, wenn die Sprechverbindung hergestellt ist.



Beispiel:

Stichwort zu der Sprechverbindung

Stichwort zur Sprechverbindung

In dem Fenster finden Sie eines der folgenden Stichworte zu der Sprechverbindung:

- **Kommunikation**: Sie können zum Zimmer sprechen und hören, was im Zimmer gesagt wird.
- Mithörsperre: Im Zimmer ist die Mithörsperre eingeschaltet. Sie können zum Zimmer sprechen, aber nicht hören, was im Zimmer gesprochen wird (siehe Seite 10).



Hinweis! Wenn Sie eine Sprechverbindung nicht innerhalb von einer Minute schließen, wird diese automatisch geschlossen.

Sprecheinrichtungen

Die ComStation^{BUS} bietet Ihnen zwei Sprecheinrichtungen, zwischen denen Sie wählen können. Entweder Sie benutzen Mikrofon und Lautsprecher oder Sie benutzen den Hörer. Den Hörer benutzen Sie für "diskrete" Gespräche, wenn niemand außer Ihnen den Gesprächspartner hören soll.

Bei aufgelegtem Hörer sind Mikrofon und Lautsprecher aktiv. Sobald Sie den Hörer abheben, ist der Hörer aktiv. Während des Gesprächs können Sie zwischen diskretem Sprechen mit Hörer und freiem Sprechen über Mikrofon und Lautsprecher wechseln.

Rufe bearbeiten

Im Folgenden erfahren Sie, wie Rufe an der ComStation^{BUS} angezeigt werden. Sie erfahren, nach welchem Schema Rufbearbeitung abläuft. Schließlich wird erläutert, wie Sie an Ihrem Arbeitsplatz Rufe bearbeiten.

Rufanzeige

Rufarten und Rufklassen

Es gibt verschiedene Arten von Rufen. Es ist wichtig, dass Sie die Rufarten kennen, weil Sie dadurch einen Hinweis darauf bekommen, welche Hilfe der Patient benötigt. Die Rufarten wiederum werden in drei Rufklassen – d.h. Prioritätsstufen – eingeteilt: Ruf, Notruf und Alarmruf.

Rufklasse	Rufart	
Rufe (niedrige	Ruf	Ein Patient hat einen Ruf ausgelöst, oder der Stecker eines Rufgeräts wurde aus der Steckvorrichtung gezogen.
Priorität)	WC-Ruf	In einem WC-Raum wurde ein Ruf aus- gelöst.
	Tür-Ruf	An einer Eingangstür wurde "geklingelt".
	Telefonruf	Im Dienstzimmer klingelt das Telefon.
Notrufe	Notruf 1	Bei eingeschalteter Anwesenheit 1 wurde ein Ruf ausgelöst.
(mittlere	Notruf 2	Bei eingeschalteter Anwesenheit 2 wurde ein Ruf ausgelöst.
Priorität)	WC-Notruf	Bei eingeschalteter Anwesenheit wurde ein WC-Ruf ausgelöst.
	Diagnostikruf	Ein medizinisches Überwachungsgerät hat einen Ruf ausgelöst. Das kann z.B. ein Monitor sein, der bei Über- oder Unterschreiten eingestellter Grenzwerte einen Ruf auslöst.
Alarmrufe (höchste Priorität)	Alarm	Ein Ruf wurde über eine spezielle Alarmtaste ausgelöst. Besonderes Per- sonal (z.B. Reanimationsteam) wird be- nötigt.

Anzeige der Rufe

Die Rufe der angeschlossenen Zimmer werden auf der linken Seite des Hauptfensters in der Ruf-Liste angezeigt - mit Angabe von Rufklasse und Zimmernummer.



Ruf-Liste

Die Rufe sind nach Rufklassen - also Dringlichkeitsstufen geordnet. Der dringlichste Ruf steht oben.

Das bedeutet, Alarmrufe stehen oben, Notrufe darunter und Rufe ganz unten. Innerhalb der Rufklassen steht der älteste Ruf oben.

Frische Rufe sind durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

Sie können die Rufklasse eines Rufs auch akustisch erkennen:

Rufe

1 Sek. Ton - 10 Sek. Pause...

Notrufe

1 Sek. Ton - 1 Sek. Pause ...



Alarmrufe

0,3 Sek. Ton - 0,3 Sek. Pause...

Je dringlicher der Ruf, desto schneller ist die Tonfolge.

Wenn mehrere Rufe vorliegen, hören Sie nur den dringlichsten Ruf.



Hinweis! Die akustische Rufanzeige ist besonders wichtig, wenn Sie nicht das Hauptfenster auf dem Display haben. Rufe werden dann nicht optisch - sondern nur akustisch - angezeigt.



Hinweis! Während eine Sprechverbindung besteht, werden nur Notrufe und Alarmrufe akustisch signalisiert.

Die Rufart eines eingehenden Rufs erfahren Sie, wenn Sie eine Sprechverbindung zu dem Zimmer herstellen und das Fenster zur Sprechverbindung erscheint:



- 1 Rufort
- 2 Anwesenheit
- 3 Rufart
- 4 Bett-Nr.
- 5 Hörlautstärke
- 6 Stichwort zur Sprechverbindung

Nachdem Sie die Sprechverbindung zu einem Rufort hergestellt haben, nennt man den Ruf abgefragten Ruf. Vorher heißt er frischer Ruf. Abgefragte Rufe erscheinen in der Ruf-Liste unterhalb der frischen Rufe. Abgefragte Rufe werden akustisch nicht signalisiert.

Grundsätzliches Vorgehen bei der Rufbearbeitung

Rufbearbeitung läuft immer nach dem gleichen Muster ab. Dieses Muster stellen wir Ihnen hier vor. Danach erklären wir Ihnen, wie Sie es praktisch durchführen.

An Ihrer ComStation^{BUS} werden ein oder mehrere Rufe in der Ruf-Liste angezeigt. Diese Rufe bearbeiten Sie nacheinander.

Rufe, um die Sie sich noch nicht gekümmert haben, nennt man **frische Rufe**. Diese Rufe sind durch ein Sternchen gekennzeichnet.

Sie stellen die Sprechverbindung zu einem Rufenden her. Auf dem Display erscheint das Fenster zur Sprechverbindung. Dieser Anzeige entnehmen Sie Details zu dem Ruf.

Sie sprechen den Rufenden an. Im Gespräch klären Sie, welche Hilfe benötigt wird. Vielleicht genügt ein kurzer Ratschlag. Wenn das nicht ausreicht, oder Sie gar nicht mit dem Rufenden sprechen konnten, z. B. weil er nicht reagiert, müssen Sie Personal zu Hilfe schicken. Ob dieses Personal zur Personalgruppe 1 oder 2 gehören soll, hängt von der Situation ab und muss von Ihnen entschieden werden.

Sie stellen eine Sprechverbindung her zu einem Zimmer, in dem Personal anwesend ist, und sprechen mit dem Personal.

Es kann sein, dass Sie für eine Rufbearbeitung mehrere Sprechverbindungen herstellen müssen. Das hängt vom Einzelfall ab. Solange der Ruf noch nicht endgültig erledigt ist, nennt man ihn **abgefragten Ruf**. Erst wenn keine weitere Aktion mehr nötig ist, wird der Ruf **abgestellt**. In der Regel stellt das Personal den Ruf im Zimmer (durch Betätigen der Anwesenheitstaste) ab. Die Rufart "Ruf" kann auch an der ComStation^{BUS} abgestellt werden. Alle anderen Rufarten müssen vor Ort abgestellt werden. Nach Abstellen des Rufes ist die Rufbearbeitung abgeschlossen.

So bearbeiten Sie einen Ruf

Rufe werden in der Ruf-Liste angezeigt. Frische Rufe sind durch ein Sternchen gekennzeichnet. Der dringlichste Ruf steht oben in der Ruf-Liste. Sie hören die Ruftöne zu dem dringlichsten Ruf.



Zieltaste o

oder

Automatik-Taste

 Fragen Sie einen Ruf ab, d.h., stellen Sie eine Sprechverbindung zu dem Rufort her. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

Drücken Sie die Zieltaste neben dem gewünschten Ruf, oder

drücken Sie die Automatik-Taste. (Über die Automatik-Taste stellen Sie automatisch eine Sprechverbindung zu dem obersten Ruf in der Ruf-Liste her) **O** Das Fenster zur Sprechverbindung des Rufs erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt:



Mit dem Rufenden sprechen

- Um mit dem Rufenden zu sprechen, benutzen Sie eine der Sprecheinrichtungen.
- Wenn Sie Ihren Gesprächspartner lauter hören wollen, drücken Sie "+". Wenn Sie ihn leiser hören wollen, drücken Sie "-".

Sprechverbindung schließen

- Um die Sprechverbindung zu schließen, ohne den Ruf abzustellen, drücken Sie "Zurück".
- **O** Das Fenster zur Sprechverbindung verschwindet. Der Ruf erscheint in der Ruf-Liste bei den abgefragten Rufen.

 Sie können die Sprechverbindung jederzeit wieder herstellen, indem Sie die Zieltaste des Rufs drücken.

Personal ansprechen

- Schließen Sie zunächst die Sprechverbindung zum Rufort, indem Sie "Zurück" drücken.
- Wählen Sie aus der AW-Liste Personal der geeigneten Personalgruppe aus, indem Sie die zugehörige Zieltaste drücken.



O Das Fenster zur Sprechverbindung mit Personal erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt:



- Um mit dem Personal zu sprechen, benutzen Sie eine der Sprecheinrichtungen.
- Wenn Sie Ihren Gesprächspartner lauter hören wollen, drücken Sie "+". Wenn Sie ihn leiser hören wollen, drükken Sie "-".
- Wenn Sie das Gespräch beendet haben, drücken Sie "Zurück".
- Wenn Sie jetzt noch einmal mit dem Rufenden sprechen wollen, stellen Sie wieder die Sprechverbindung zum Rufort her, indem Sie die Zieltaste des Rufs drücken.

Tür-Ruf: Tür öffnen

Wenn ein Ruf an einer Türsprechstelle ausgelöst wurde, können Sie von der ComStation^{BUS} den Türöffnungsmechanismus auslösen. Hierzu erscheint beim Tür-Ruf der zusätzliche Menüpunkt "Öffner".

 Während Sie die Taste "Öffner" gedrückt halten, ist der Türöffnungsmechanismus aktiv.

Ruf abstellen



Hinweis! Sie können nur die Rufart "Ruf" fernabstellen. Alle anderen Rufarten können nur im Zimmer durch Drücken der Anwesenheitstaste bzw. der Abstelltaste im WC abgestellt werden.

• Drücken Sie "Abstellen".



O Alle Rufanzeigen verschwinden. Der Ruf ist abgestellt.

Durchsagen

Sie können folgende Durchsagen machen:

AW: An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal anwesend ist.

AW1: An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal der Gruppe 1 anwesend ist.

AW2: An alle Zimmer Ihrer Station, in denen Personal der Gruppe 2 anwesend ist.

Station: An alle Zimmer Ihrer Station.

So machen Sie eine Durchsage:

• Drücken Sie "Durchsage" im Menü des Hauptfensters.

O Die Liste der möglichen Durchsagen erscheint:

		Tuns	stall		
	 Durchsage	30.07.2010		14:00:11	
	AW				
	AW1				
(z.B	AW2				
	Station				
	Zurück		+	-	
	\square		$\supset \square$	$\supset \bigcirc$	

 Wählen Sie die gewünschte Durchsage aus, indem Sie die zugehörige Zieltaste drücken. **O** Das Durchsagefenster erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt.



- Sprechen Sie die Durchsage über das Mikrofon oder den Hörer.
- Wenn Sie die Durchsage beendet haben, drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.
- **O** Die Durchsage ist beendet.

Anrufen

Sie können Zimmer Ihrer Station und die anderen ComStation^{BUS} Ihrer Station sowie das ManagementCenter (wenn vorhanden) anrufen.

Zimmer oder ComStation^{BUS} anrufen

So rufen Sie ein Zimmer oder eine ComStation^{BUS} an:

- Drücken Sie "Anruf" im Menü des Hauptfensters.
- **O** Alle Zimmer der Station sowie alle ComStation^{BUS} werden in der Anruf-Liste angezeigt.

			_	Tuns	tall				
		Anruf	30.07.2	2010			1	4:00:11	
		PAT101			PA	Г106			
		PAT102			PAT	Г107			
		PAT103			PAT	Г108			
(z.B))	PAT104			PA	Г109			
		PAT105			PA	Г110			
		Zurueck M	M-Center			+		-	
				\square	\supset		\supset)

- Drücken Sie die Zieltaste des gewünschten Zimmers oder der gewünschten ComStation^{BUS}.
- **O** Das Fenster zur Sprechverbindung erscheint. Die Sprechverbindung ist hergestellt.

Tunstall								
	Anruf	30.07.2	010			14:00:1	2	
	PAT10	1		PAT1	03			
	PAT102	2						
	PAT10	3						
	PAT104	4		Lauts	stärke	· 4		
	PAT10	5		Mithö	brspe	rre		
	Zurück	MM-Center		+		-		
	\bigcirc	\bigcirc	\square	\supset			\supset	





Hinweis! Wenn im Fenster "Mithörsperre" steht, können Sie keine Antwort bekommen.

Wenn Sie eine Antwort bekommen möchten, bitten Sie den Patienten, eine Ruftaste zu betätigen. Dadurch wird die Mithörsperre aufgehoben und Sie können den Patienten hören. Wenn Sie den Anruf beendet haben, wird der Ruf als abgefragter Ruf in der Ruf-Liste angezeigt. Stellen Sie ihn ab, wie im Kapitel "Rufe bearbeiten" beschrieben.

 Wenn Sie das Gespräch beendet haben, drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.

O Der Anruf ist beendet.

ManagementCenter anrufen

Wenn in Ihrem Krankenhaus ein ManagementCenter vorhanden ist, können Sie dieses anrufen. Ihr Anruf wird nicht direkt angenommen. Am ManagementCenter wird lediglich Ihr Gesprächswunsch angezeigt. Das ManagementCenter-Personal meldet sich bei Ihnen sobald wie möglich.

So gehen Sie vor:

• Drücken Sie "Anruf" im Menü des Hauptfensters.



• Drücken Sie "MM-Center".

O Am ManagementCenter wird Ihr Gesprächswunsch angezeigt.

Das Wort "MM-Center" ist an Ihrer ComStation^{BUS} dunkel hinterlegt.

Zurück MM-Center	+	-
------------------	---	---

O Sobald das Personal am ManagementCenter Zeit hat, stellt es eine Sprechverbindung zu Ihnen her und spricht Sie an.

Die dunkele Hinterlegung des Wortes "MM-Center" verschwindet.

Stationszusammenschaltung

Üblicherweise betreuen Sie an der ComStation^{BUS} nur die Zimmer Ihrer Station. Bei Bedarf – z.B. in betriebsschwachen Zeiten – können mehrere Stationen zusammengeschaltet werden.

- Alle Rufe und Personal-Anwesenheiten des zusammengeschalteten Bereichs werden an allen ComStation^{BUS} des Bereichs angezeigt.
- Alle Rufe des zusammengeschalteten Bereichs werden in dem gesamten Bereich nachgesendet.

Stationszusammenschaltung kann entweder von Ihnen oder einer anderen Abfragestelle eingestellt werden.

Während Sie mit einer oder mehreren Stationen zusammengeschaltet sind, finden Sie "SZ" in der Titelzeile des Displays.





Hinweis! Stationszusammenschaltung hebt Schichten auf (siehe ab Seite 45). Das heißt, wenn bei Ihnen eine Schicht eingestellt war, wird diese deaktiviert. Die Station ist nicht mehr in Zonen eingeteilt.

Ihr Systemverwalter hat max. acht Stationszusammenschaltungs-Programme (SZ-Programme) eingestellt, aus denen Sie wählen können. Hinter jedem SZ-Programm verbirgt sich die Zusammenschaltung bestimmter Stationen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Stationen bei welchem Programm zusammengeschaltet werden.

Sie können diese Programme aktivieren. Gleichzeitig können weitere SZ-Programme aktiv sein, die Sie nicht beeinflussen können. Wenn ein SZ-Programm aktiv ist, sind die entsprechenden Stationen zusammengeschaltet.

SZ-Programm aktivieren / deaktivieren

So gehen Sie vor, wenn Sie ein inaktives SZ-Programm aktivieren wollen oder wenn Sie ein aktives SZ-Programm deaktivieren wollen:

Abmelden	System	Programm	Durchsage	Anruf

• Drücken Sie "Programm".

O Folgendes Menü erscheint:



• Drücken Sie "SZ".

O Die SZ-Programme werden angezeigt.

Tunstall							
	SZ	02:08:2010		08:17:06			
	SZ-Prog	ramm A	SZ-Progra	mm F	\square		
	SZ-Prog	ramm B	SZ-Progra	mm G	\square		
	SZ-Prog	ramm C	SZ-Progra	amm H	\square		
	SZ-Prog	ramm D			\mathbb{D}		
	SZ-Prog	ramm E			\square		
	Zurück						
		\Box	$\supset \square$				

Aktive SZ-Programme sind dunkel hinterlegt; diese wurden entweder von Ihnen oder von einer anderen Abfragestelle aktiviert.

Inaktive SZ-Programme sind nicht dunkel hinterlegt.

Sie können SZ-Programme aktivieren oder deaktivieren.

- Wenn Sie ein inaktives SZ-Programm aktivieren wollen, drücken Sie die Zieltaste des SZ-Programms, so dass es dunkel hinterlegt wird. Das Programm ist sofort aktiv.
- Wenn Sie ein aktives SZ-Programm deaktivieren wollen, drücken Sie die Zieltaste des dunkel hinterlegten SZ-Programms, so dass die dunkle Hinterlegung verschwindet. Das Programm ist sofort inaktiv.
- Drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.
- **O** Das Hauptfenster ist wieder da. Wenn für Ihre Station jetzt noch ein SZ-Programm aktiv ist, steht in der Titelzeile "SZ".

02.00.2010	02.08.2010 SZ 08:17:50
------------	------------------------

Schicht aktivieren

Diesen Abschnitt brauchen Sie nur zu lesen, wenn bei Ihnen Schichten festgelegt wurden. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Zur Unterstützung der Bereichspflege hat Tunstall das Konzept der Zonen und Schichten entwickelt:

Zone

Eine Zone ist ein Teil einer Station, innerhalb dessen Rufe nachgesendet werden. Rufe, die innerhalb der Zone ausgelöst werden, werden nicht an Zimmer der Station nachgesendet, die außerhalb der Zone liegen. Üblicherweise ist für eine Zone bestimmtes Pflegepersonal verantwortlich.

Schicht

Die Zonen einer Station sind nicht dauerhaft festgelegt. Die Einteilung in Zonen kann wechseln. Jede Einteilung der Station in Zonen wird als "Schicht" bezeichnet.

Eine Schicht ist die Einteilung der Station in maximal 8 Zonen. Dabei dürfen sich die Zonen überschneiden, d.h. alle Zimmer können mehreren Zonen angehören.

Für jede Station können maximal 8 verschiedene Schichten festgelegt werden. Welche Schicht davon aktiv sein soll, wählen Sie an der ComStation^{BUS} aus.

ComStation^{BUS}

Auf jeder Station sind eine oder mehrere ComStation^{BUS} aufgestellt. Je nach Schicht können die ComStation^{BUS} verschiedenen Zonen angehören.

Wenn eine Station nur eine ComStation^{BUS} hat, wird das System üblicherweise so programmiert, dass die ComStation^{BUS} allen Zonen angehört.

Beispiele

Auf den folgenden Seiten finden Sie zwei Beispiele für Schicht-Einteilungen.



Beispiel mit einer ComStation^{BUS} auf der Station

47



Beispiel mit mehreren ComStation^{BUS} auf der Station





Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter, wie die Schichten auf Ihrer Station festgelegt sind.

Schicht aktivieren

So aktivieren Sie eine Schicht:

Abmelden	omelden System Programm		Durchsage	Anruf			

• Drücken Sie "Programm".

O Folgendes Menü erscheint:



- Drücken Sie "Schicht".
- **O** Die Schichten, die in Ihrer Station zur Auswahl stehen, werden angezeigt:



Wenn eine Schicht aktiv ist, ist diese dunkel hinterlegt.

Wenn eine Schicht dunkel hinterlegt ist, drücken Sie ihre Zieltaste.

O Die Schicht ist nicht mehr dunkel hinterlegt also inaktiv.

- Drücken Sie die Zieltaste der Schicht, die Sie aktivieren wollen.
- Die Schicht ist dunkel hinterlegt also aktiv.
- Drücken Sie sooft "Zurück" bis das Hauptfenster erscheint.
- **O** Das Hauptfenster ist wieder da. Die Schicht ist aktiv. In der Titelzeile ist die aktive Schicht eingetragen.

	02.08.2010	S3	08:17:50
--	------------	----	----------



Hinweis! Stationszusammenschaltung (siehe ab Seite 41) hebt Schichten auf . Das heißt, wenn bei Ihnen eine Schicht aktiv war, wird diese deaktiviert. Die Station ist nicht mehr in Zonen eingeteilt. In der Titelzeile steht "SZ".

Schichten deaktivieren

Sie wollen alle Schichten deaktivieren, die Station soll nicht in Zonen eingeteilt sein.

 Gehen Sie vor, wie im vorigen Abschnitt beschrieben. Nur aktivieren Sie keine neue Schicht, nachdem Sie die aktive ausgeschaltet haben.

ComStation^{BUS} einstellen

Sie können folgende Werte der ComStation^{BUS} einstellen:

- Lautstärke von Lautsprecher, Hörer und Summer
- Kontrast des Displays

So gehen Sie vor:

Abmelden System Programm Durchsage Anruf

• Drücken Sie "System".

O Folgendes Menü erscheint:

Zurück	Stellen	Konfig	Service	Info

• Drücken Sie "Stellen".

O Folgendes Menü erscheint:



- Drücken Sie "Lautst." oder "Kontrast", je nachdem, welche Größe Sie einstellen wollen.
- O Das Fenster zur Einstellung der Größe erscheint:

	Lautstärke Lautsprecher Hörer Summer	1 1 1	
	Kontrast 0		
Zurück	Stellen	+	-



- Mit den Navigationstasten wechseln Sie die Zeile im Fenster. Mit den Menütasten "+" und "-" stellen Sie die Zahlenwerte ein.
- Drücken Sie "Stellen".
- O Die Größe ist eingestellt.
- Drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.

ComStation^{BUS} in Betrieb nehmen

Eine neue ComStation^{BUS} kann nur von einem Systemverwalter in Betrieb genommen werden. Der Systemverwalter benötigt hierfür ein Passwort, das er bei Tunstall GmbH erfragen kann.

Um eine neue ComStation^{BUS} in Betrieb zu nehmen, müssen Sie lediglich die physikalische Adresse einstellen. Diese Adresse muss identisch sein mit der Adresse, die für diesen Standort in der Konfigurationssoftware "System-Organizer" eingestellt wurde.

So gehen Sie vor:

- Stecken Sie den Stecker der ComStation^{BUS} in die Steckvorrichtung.
- **O** Im Display erscheint: "Initialisierung".
- Warten Sie, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.
- **O** Das Anmeldefenster der ComStation^{BUS} erscheint, siehe Seite 18.
- Drücken Sie "Anmelden".
- **O** Sie sind angemeldet. Das Hauptfenster der ComStation^{BUS} erscheint:



- Drücken Sie "System".
- Drücken Sie "Konfig".
- Drücken Sie "Init".
- **O** Das Anmeldefenster für das Konfigurationsmenü erscheint.
- Geben Sie das Passwort ein, das Ihnen von Tunstall GmbH mitgeteilt wurde, indem Sie die Zieltasten der entsprechenden Ziffern nacheinander drücken.
- Drücken Sie "Konfig 1".
- Drücken Sie "CS-Adr.".

O Das Fenster zur Einstellung der Adresse erscheint:



- Mit den Menütasten "+" und "-" stellen Sie die Adresse ein.
- Drücken Sie "Stellen".
- **O** Die Adresse der ComStation ist eingestellt.
- Drücken Sie sooft "Zurück", bis das Hauptfenster erscheint.
- **O** Die Inbetriebnahme der ComStation^{BUS} ist abgeschlossen.

Reinigung & Desinfektion

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie weder harzende noch klebenden Reinigungs- oder Desinfektionsmittel und auch keine Scheuermilch.

Nicht-rückstandsfreie Reinigungs- oder Desinfektionsmittel setzen sich in die Spalten des Gehäuses.

Berühren Sie bei der Reinigung und Desinfektion die elektrischen Kontakte nicht.

Die ComStation^{BUS} ist nicht wasserdicht. Tauchen Sie sie deshalb nicht in Wasser ein.

Beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften für das Krankenhaus.

Grundsätzliches Vorgehen

Grundsätzlich unbedenklich ist die Reinigung der ComStation^{BUS} mit einem feuchten Tuch unter Verwendung von verdünnten und rückstandsfreien Haushaltsreinigern oder Waschmitteln.

Die ComStation^{BUS} ist für die handfeuchte Wischdesinfektion geeignet. Empfehlenswert ist die Desinfektion z.B. mit Dismozon pur (0,5%) der Firma Bode Chemie, Hamburg. Dieser sauerstoffaktive Flächendesinfektionsreiniger mit umfassendem Wirkungsspektrum hat den Wirkstoff Magnesiummonoperoxyphthalathexahydrat (MMPP). Zur Anwendung des Desinfektionsmittels beachten Sie die Herstellerangaben. Beachten Sie bei der Auswahl der Reinigungs- und Desinfektionsmittel die folgenden Hinweise zu den Produktmaterialien.

Produktmaterialien

Das Gehäuse der ComStation^{BUS} ist aus dem anwenderfreundlichen Kunststoff ABS hergestellt. ABS zeigt eine gute Beständigkeit gegen verdünnte organische und anorganische Säuren, Laugen, Salzlösungen sowie gegen die meisten tierischen und pflanzlichen Fette und Öle. Dagegen greifen konzentrierte Mineralsäuren, aromatische Kohlenwasserstoffe, Chlorkohlenwasserstoffe, Esther, Äther und Ketone ABS an. Benutzen Sie deshalb keine Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die diese Bestandteile enthalten.

Das Display besteht aus dem transparenten Kunststoff Polycarbonat. Polycarbonat ist beständig gegen verdünnte Säuren, Öle und Ethanol. Polycarbonat ist jedoch nicht beständig gegen Laugen, konzentrierte Säuren, Chlorkohlenwasserstoffe, aromatische Kohlenwasserstoffe und Methanol. Verwenden Sie auch keine Scheuermilch zur Reinigung des Displays. Scheuermilch verkratzt die Oberfläche.

Bei den Tasten der ComStation^{BUS} handelt es sich um besonders robuste Folientasten. Sie bestehen vorderseitig aus einer Polyesterfolie mit Polyurethan. Die Reinigung kann generell mit allen Reinigungsmitteln erfolgen, die auch für ABS geeignet sind. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Isopropanol. Diese können Schäden hinterlassen.

Was tun, wenn

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
ComStation ^{BUS} reagiert nicht mehr	Ein Stecker der Zulei- tung hat sich gelöst.	Stecker einste- cken und erneut anmelden.
Lautsprecher funktioniert nicht.	Hörer liegt nicht richtig auf der Gabel, so dass der Lautsprecher noch ausgeschaltet ist.	Hörer auf die Gabel legen.
Hörer funktioniert nicht.	Hörerzuleitung ist nicht mehr in die ComStation- ^{BUS} oder den Hörer ein- gesteckt.	Hörerzuleitung einstecken.
Hörer funktioniert nicht.	Ein Gegenstand liegt auf der Gabel.	Gabel freilegen.
Display ist dunkel.	Der Displayschoner ist eingeschaltet.	Beliebige Taste drücken.
Im Display erscheint: "Daten- fluss unterbrochen".	Die ComStation ^{BUS} ist nicht betriebsbereit, weil sie keine Verbindung zur Rufanlage hat.	Rufen Sie sofort den Systemver- walter. Sorgen Sie dafür, dass die Patienten dennoch optimal betreut werden. Achten Sie auf die Anzeige der Zimmerleuchten



Warnung! Wenn Sie mit den genannten Maßnahmen das Problem nicht beheben konnten, informieren Sie einen Systemverwalter.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragestelle, 7 abgefragter Ruf, 7, 27, 28, 31, 39 Abmelden, 19 Abstellen, 34 Abstelltaster, 9 Adresse, 53 Akustische Störungsanzeige, 5, 6 Alarm, 24 Alarmrufe, 24, 25, 26, 41 Tonfolge, 26 Alarmtaste, 24 Anmelden, 18 Anruf, 38, 40 Anruf-Liste, 38 Anrufen, 37 Anwesenheit, 9, 16, 24, 27, 41 Anwesenheitstaste, 7, 9, 29, 34 Aus, 20 Automatik-Taste, 14, 30 AW, 16, 35 AW-Liste, 16, 32

В

Beispielstation, 8 Bereichspflege, 11, 45 Bett, 27

С

ComTerminal, 9, 10 CS-Adr., 54

D

Datenfluss unterbrochen, 59 Datumsanzeige, 15 Desinfektion, 57 Diagnostikruf, 24 Dienststützpunkt, 7 Display, 12, 13, 59 Kontrast, 51 Displayschoner, 18, 59 Dringlichkeit, 25 Durchsage, 9, 35

Ε

Elektromagnetische Verträglichkeit, 4

F

Feuchtigkeit, 3 Flurdisplay, 9 frischer Ruf, 7, 25, 27 Funktionsanzeige, 15

G

Gehäuse, 4 gelb, 9 grün, 9 Grundwissen, 7

Н

Hauptfenster, 15, 26 Hörer, 12, 22, 51, 59

I

Inbetriebnahme, 53 Info, 5 Init, 54 Initialisierung, 53

Κ

Kinderzimmer, 10 Kommunikation, 22 Konfig, 54 Konfig 1, 54 Konfigurationsmenü, 54 Kontrast, 51

Ļ

Lautsprecher, 12, 22, 59 Lautst., 51 Lautstärke, 27, 31, 33, 51 Summer, 51 Liste links, 13 Liste rechts, 13 Listenfortsetzungs-Anzeige, 13, 14, 15

Μ

ManagementCenter, 37 anrufen, 37, 40 Medizinisches Personal, 9 Menü, 13, 16 Menüebene, 15 Menütaste, 14, 16 Mikrofon, 12, 22 Mithörsperre, 10, 22, 39 MM-Center, 40

Ν

Navigationstaste, 14, 15 Notruf 1, 24 Notruf 2, 24 Notrufe, 24, 25, 26 Tonfolge, 26

Ö

Öffner, 33

Ρ

Passwort, 54 PBK Hand, 7, 9 Personal, ansprechen, 32 Personaldurchsage, 35 Personalgruppe, 9 Priorität, 24 Privat-Taste, 10 Programm, 43, 49

R

Reanimationsteam, 24 Reinigung, 57 Ruf, 24, 34 abfragen, 28, 30 abgefragt, 7, 15, 27, 28, 31, 39 abstellen, 7, 29, 34 Anzeige, 25 bearbeiten, 23, 30 frisch, 7, 15, 25, 27 Ruf-Liste, 15, 25, 30, 39 Rufanzeige, 24, 34 akustisch, 26 Rufart, 24, 27 Rufe, 24, 25, 26 Tonfolge, 26 Rufgerät, 24 Rufklasse, 24, 25, 26 Rufnachsendung, 10, 19, 41 Rufort, 27 Ruftaster, 9 Rufton, 26

S

S, 15, 50 Schicht, 11, 12, 15, 42, 45, 49 aktivieren. 49 Beispiel, 47 deaktivieren, 50 Schichtbetrieb, 11 Schulung, 3 Sicherheit, 3 Sonnenlicht, 3 Sprecheinrichtung, 22, 31, 33 Sprechverbindung, 21, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 36, 38 schließen. 31 Stichwort, 22, 27 Station, 35 Stationsdurchsage, 35 Stationszusammenschaltung, 11, 12, 15, 41, 50 Stecker. 59 Steckvorrichtung, 24 Stellen, 51, 52, 55 Sternchen, 15, 25, 28, 30 Störung, 4, 5 Störung, 4, 5, 15 System, 5, 51, 54 Systemverwalter, 3, 10, 53, 59 SZ, 15, 41, 43, 44, 50

SZ-Programm, 42, 43 aktivieren, 43 deaktivieren, 43

Т

Tasten, 12, 14 Telefon, 24 Telefonruf, 24 Titelzeile, 5, 13, 15, 41, 50 Tür öffnen, 33 Tür-Ruf, 24, 33

Ü

Überwachungsgerät, 24 Uhr, 16

W

WC, 24 WC-Notruf, 24 WC-Ruf, 24

Ζ

Zieltaste, 14, 30, 32, 35, 38, 44, 49, 50 Zimmer, anrufen, 37 Zimmerleuchte, 7, 9, 20 Zimmernummer, 25 Zone, 11, 45 Zuleitung, 12, 59

Tunstall GmbH

Orkotten 66 48291 Telgte, Germany t: +49 (0) 2504/701-0 e: info@tunstall.de w: tunstall.de

